

LWL-INSTITUT FÜR WESTFÄLISCHE REGIONALGESCHICHTE
LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
MÜNSTER

REGIONALGESCHICHTE KOMPAKT

Band 4

herausgegeben von

Matthias Frese
Thomas Küster
Malte Thießen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Thomas Küster

Mauerfall und Friedensdividende

Westfalen nach 1989

ARDEY-VERLAG MÜNSTER

Die Herausgeber weisen darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen haben sie keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags, des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte oder der Herausgeber ist daher ausgeschlossen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Abbildung auf dem Umschlag:

Der bis 1991 in Zwickau produzierte Trabant 601 deckte beinahe die Hälfte des Fahrzeugbestandes der DDR ab. In ihm kamen sowohl die jahrelange Mangelwirtschaft als auch das besondere Reisebedürfnis der ostdeutschen Bevölkerung zum Ausdruck. So wurde er zu einem zentralen Symbol des Mauerfalls – und zu einem Nostalgieobjekt von Ost- und Westdeutschen, wie dieser 2005 in Recklinghausen zugelassene „Trabi“ zeigt

(Foto: Süddeutsche Zeitung/imageBROKER, Foto: Oliver Brandt)

© 2024 Ardey-Verlag, Münster
(Ardey-Verlag GmbH, An den Speichern 9, D-48157 Münster)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Printed in Germany. Herstellung: Bonifatius, Paderborn
ISBN 978-3-87023-481-2
ISSN 2568-0196

INHALTSVERZEICHNIS

1. Entgrenzung und Transformation	7
Zäsuren	7
Kontroversen	11
Leitende Fragen	21
2. Migration und Bevölkerung	25
DDR-Ausreise und Grenzöffnung	25
Innerdeutsche Migration	34
Europäische Ost-West-Migration	46
EU-Binnenmigration	57
Bevölkerungsentwicklung	63
3. „Aufbau Ost“ und „Nachbau West“	69
„Verwaltungshilfe“ der Länder	69
Städtepartnerschaften	73
Verbände, Kirchen und Kammern	85
4. Wirtschaft und Verkehr	95
Randlage und Disparitäten	95
Erwartungen und Investitionen	99
Regionalmarketing für Ostwestfalen	111
„Einheitsboom“	114
Veränderte Perspektiven und Rahmenbedingungen	119
5. Militär und Konversion	129
Standortdichte und Truppenstärke	129
Reduzierung und Abzug	133
Das schwierige Projekt der Konversion	140
Auswirkungen auf die Region	152

6. Politik und Soziales	159
Zivilgesellschaft und Parteienspektrum	159
Sozialunion und Familienpolitik	179
Regionale Erinnerungsinitiativen	194
7. Fazit	203
Grafiken	217
Anmerkungen	231
Abkürzungsverzeichnis	247
Literaturverzeichnis	249
Bildnachweis	266
Ortsregister	267

1. Entgrenzung und Transformation

Zäsuren

Zwischen 1961 und 1989 war die deutsch-deutsche Grenze ohne Zweifel eine der undurchlässigsten Grenzen der Welt. Das machte sich nicht nur „hinter“, sondern auch „vor“ dem „Eisernen Vorhang“ bemerkbar. Der Landesteil Westfalen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen grenzte zwar nicht unmittelbar an die Demarkationslinie zwischen den großen Militärblöcken und Gesellschaftssystemen wie etwa die Bundesländer Niedersachsen oder Hessen. Die Entfernung zwischen der Warburger Börde und dem Eichsfeld betrug und beträgt aber kaum 70 Kilometer – nicht viel mehr als die Entfernung zwischen Münster und Dortmund. Die Mauer befand sich also von Westfalen aus gesehen gewissermaßen in Sichtweite, und sie machte auch von dieser Seite aus einen geradezu hermetisch geschlossenen Eindruck. Angesichts dieser lange Zeit existierenden Barriere und der räumlichen Blockade, die durch sie unweit der östlichen Grenze Nordrhein-Westfalens entstand, drängt sich die Frage auf, was nach 1989, nach der Öffnung der Mauer, aus dieser Randlage folgte. Gab es auch auf westlicher Seite eine Art „Befreiungsgefühl“? Und welche Konsequenzen waren mit der Aufhebung dieser zuvor stets präsenten Trennlinie für die Region verbunden?